

ROLAND HAUSER ParaNatural Artist



Meine beleuchteten Naturkunst-Installationen werden aus verschiedenen Materialien kreiert: Äste, Bambus, Lianen, Wurzelstöcke, Schwemmholz, getrocknete Gräser, Steine, Muscheln. Die Äste der Bäume sind die Haupttrageelemente, welche die Grundstruktur bilden. Alles wird mit Fäden und Wolle stabilisiert. Schließlich werden verschiedene Deko-Artikel, Spiegel, Lichterketten und RGB-LEDs eingebaut und mit Stoffen und Netzen bestückt. Dabei wird die Natur mit dem Materialistischen verbunden. Mit Fotos wird das Ganze zu einer Art Installations-Collage.

Bei den Acrylglasbildern kommen Strukturen, *Pareidolien* zum Vorschein, die einen alles Mögliche darin sehen lassen.

Pareidolie bezeichnet das Phänomen, in Dingen und Mustern vermeintliche Gesichter und vertraute Wesen oder Gegenstände zu erkennen. Allgemeiner bezeichnet *Pareidolie* das Phänomen, ein in einem Bild erkanntes Muster auch auf andere Bilder so anwenden zu können, dass diese dem Muster nach ähnlich erscheinen. Bezogen auf zufällige Muster, kann Pareidolie als Variante der Clustering-Illusion aufgefasst werden. (Wikipedia)

KLEINE ANLEITUNG ZUR BETRACHTUNG DER BILDER

Du sitzt in einem Lazy-Boy-Chair, an einer einsamen Bucht, wo das Meer ganz ruhig ist, bist umgeben von Felsen und Bergen dahinter auf Meeresspiegelhöhe und der Sonnenaufgang beginnt. Langsam werden mehr Farben sichtbar - die Wolken reflektieren zusätzlich und der leichte Wind lässt die Wellen kräuseln. Und du - du schaust einfach - wie in einer Meditation lässt du es einfach zu, den Moment im vollen Ausmaß zu sehen.

Man nimmt das Spektakel plötzlich anders wahr, weil man sich von der Schönheit selbst beglücken lässt, und es kann schon mal gelingen, dass man dadurch hologrammartige Erscheinungen zu sehen bekommt zwischen Meer und Bergen, so als würde man ins Nichts schauen.

Genau in so einem Status sollte man meine Kunst betrachten. Nicht versuchen zu analysieren, wie sie gemacht ist, sondern einfach beobachten, was es mit einem macht und was sich zeigt - umso mehr man dies zulässt, umso mehr wird man darin finden. (Rede 2016)

PRÄSENTATIONEN BISHER

2015: Installation auf Festival; Psy-Fi Holland

2016: Natürliche Ordnung & Chaos; eigene Ausstellung im Atelier Blumentopf

2017: Gruppenausstellung kunst-projekte der galeriestudio38

2018: Ausstellung in Linz

Naturkunstinstallationen auf vielen verschiedenen Partys, Veranstaltungen oder Festivals.

WIE ICH ZUM KÜNSTLER WURDE

Da diese Art von Kunst einen sehr harmonischen Zugang zur Natur bildet, war es mir klar, dass ich all diese Strukturen und Installationen gebaut habe, um endlich zu realisieren, dass dies der Schlüssel meiner Ausdrucksweise ist. Ich habe einen Traum, der darin besteht, alles zu verknüpfen und zu connecten, nach dem „Wir sind alle eins“ - Prinzip.

KONTAKT: hauser_roland@hotmail.com